

Pressemitteilung Nr. 38/2016 der Laufgemeinschaft Laacher See

**Auch in der schönsten Zeit des Jahres sind LG'ler aktiv –
LG Frauen meistern am heißesten Tag dieses Sommers den höchsten Gipfel Deutschlands**



**Michael Rüb
vor dem Start
auf der Lavendelinsel**

Während der diesjährigen Sommermonate waren einige Sportler der LG Laacher See aktiv quer durch Europa auf verschiedenen Events unterwegs.

Auf der Lavendelinsel Hvar im sonnigen Kroatien trifft sich jedes Jahr im August eine internationale Läufer-schar, um gemeinsam einen Halbmarathon zu laufen. Auch Michael Rüb konnte in diesem Jahr dabei sein und finishte seinen Halbmarathon in einer Zeit von 2:10:05 Std. Bei strahlendem Sonnenschein und 36 Grad machten sich ca. 300 Läufer am späten Nachmittag auf die Strecke von Stari Grad zur Inselhauptstadt Hvar. Auf dem recht anspruchsvollen Parcours ging es zunächst 11,8 km mit einer durchschnittlichen Steigung von 4% aufwärts, auf manchen Abschnitten mussten Steigungen von 10% bewältigt werden. So schlängelten sich die Läufer über sonnendurchflutete Hänge auf 400 Höhenmeter der untergehenden Sonne entgegen. Oben angekommen durften sie sich über die herrliche Aussicht auf die gesamte Insel und den berühmten Yachthafen von Hvar erfreuen. Nun ging es nur noch abwärts dem Meer entgegen, um wenig später ins Ziel auf der Plaza der historischen Altstadt von Hvar einzulaufen. Dort wartete für alle ein kühles Bier und die Läufer waren sich einig, dass dieser Lauf ein Erlebnis der besonderen Art war.

Zur Zugspitze wandern, wer möchte das nicht? Geboren wurde die Idee im Rahmen des letztjährigen Vereinsausfluges zum Marathon nach Dresden. Acht wanderlustige Frauen der LG Laacher See verabredeten sich zum Wandern. Am letzten August-Wochenende war es dann für Sylvia Franzen, Christina Michels, Anja Schneiderreit, Annette Pandorf, Heike Court, Elisabeth Waldorf, Sigrid Theisen-Dörr und Christiane Münzel so weit. Los ging es donnerstags von Koblenz nach Garmisch-Partenkirchen. Am nächsten Tag starteten sie, ausgestattet mit voll gepackten Wanderrucksäcken, frühmorgens vom Hostel, um durch die Partnachklamm zur Reintalangerhütte zu gelangen. Nach sieben Stunden, 17 Kilometern und 600 Höhenmetern freuten sich die Damen auf ein kühles Bier und eine deftige Brotzeit. Nach einer unruhigen Nacht in einem 12-Bett-Zimmer der Hütte schloss sich am zweiten Tag der schwierigere Teil der Wanderung an. Es galt, an einem Tag 1600 Höhenmeter zu überwinden, um den Gipfel zu erreichen. Da es der heißeste Tag des Jahres werden sollte, startete die Gruppe noch vor Sonnenaufgang und ohne Frühstück. Die ausgewählte Strecke hoch zur Zugspitze ist bei zahlreichen Wanderern sehr beliebt und so bewegte frau sich in einer regelrechten Völkerwanderung. Kleine und große Gruppen, mit oder ohne Wanderführer, schlängelten sich den steilen und steinigen Pfad bergauf. Zur Mittagszeit gönnten sich die LG'lerinnen eine kurze Verschnaufpause an der Bergstation "Sonnalpin". Dort trennte sich die Gruppe. Zwei Frauen gondelten schwerelos die letzten 300 Höhenmeter zum Münchner Haus, dem Herzen der Zugspitze. Die übrigen Frauen kletterten über eine abschüssige Geröllwüste und zum Teil sehr schlecht mit Drahtseilen gesicherte steile Felswände, manchmal auf allen Vieren, hinauf zum Gipfel. Glücklicherweise, zufrieden und erleichtert, dass Alle unverletzt diese doch sehr anspruchsvolle Strecke bewältigt und ihr ganz persönliches Ziel erreicht hatten, wurde am Gipfelkreuz mit einem leckeren Gipfelschnaps angestoßen.



**Die wanderlustigen
Frauen der LG auf dem
Weg zur Zugspitze**

Wenige Wochen zuvor waren weitere LG'ler auf Wandertour. Bärbel und Frank Monschauer und Anita und Joachim Massion überquerten die Alpen in einer Woche. Die Tour ging von Oberstdorf nach Meran. Jede Nacht verbrachten die vier in einem anderen Bettenlager, was schon recht gewöhnungsbedürftig ist. Brigitte und Frank Schäfer, sowie Achim Danhausen und Silvia Kröll genossen die gleiche Tour allerdings mit etwas mehr Komfort. Sie genossen die Übernachtungen in Pensionen und Hotels. Für alle war es ein unvergessliches Erlebnis, von dem sie noch lange zehren werden.